Ist-Stand Inklusion in Berlin

Susanne Marx-Mücke
SenBJF (IE1Ma)
Tel.: 90228-6885

Inklusion und Digitalisierung

Aufnahme des Themas Digitalisierung in den Fortbildungskanon für die Lehrkräfte, die im berufsvorbereitenden Bildungsgang „integrierte Berufsausbildungsvorbereitung“ unterrichten.
Bildungsangebot als Brücke zwischen Allgemeinbildung und berufl. Ausbildung.

Warum in der Berufsvorbereitung, wenn so viel noch nicht für die Ausbildung geklärt ist?????

- **1. Die Lücke der Jugendlichen zwischen den notwendigen Kompetenzen und den Anforderungen in den Berufen darf nicht noch größer werden.**
  = Echte Berufsvorbereitung
- **2. Digitale Medien bieten kostenlose Lernmöglichkeiten und gleichen wirtschaftliche Ungleichheiten der Lebensumstände aus.**
- **3. Digitale Mediennutzung macht Spaß und spricht besonders diese Altersgruppe und junge Männer an, schafft neue Lernzugänge.**
- **4. Digitale Medien sprechen verschiedene Sinneskanäle an, erweitert die Lernzugänge.**
- **5. Digitale Medien ermöglichen differenziertere, individualisierte Lernaufgaben.**

» Bestätigung: Bertelsmann-Studie

Inklusion und „Kümmerer“

Die komplexen Herausforderungen werden von qualifizierten Lehrkräften zu zweit in den Schulen betreut.
Die Qualifizierung der Koordinator*innen für Inklusion geht in die 2. Runde.
Die Erfahrungen der 1. Runde werden eingebaut:

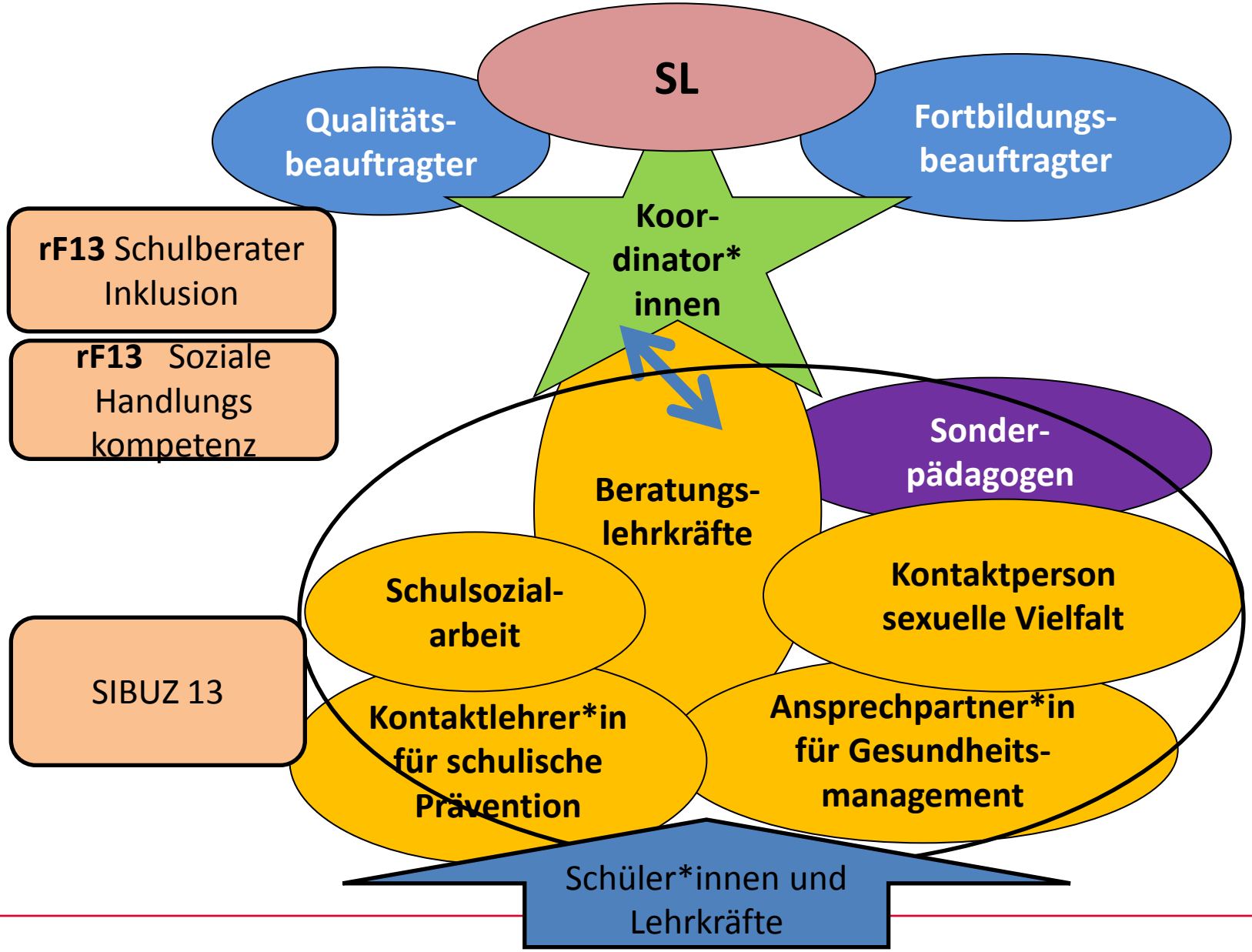
→Fokussierung auf steuernde und koordinierende Aufgaben der Schulentwicklung entsprechend des Handlungsrahmens Schulqualität.

Die bisher bearbeiteten Projekte sind als Projektkarten verschriftlicht

Die Projekte stehen als Wissenspool den anderen und den neuen Koordinator*innen zur Verfügung.

Die Koordinator*innen der 1. Runde bilden ein Netzwerk für den fachlichen Austausch und werden weiter unterstützt und beraten über die reg. Fortbildung.

Basis: Index für Inklusion → Handlungsrahmen Schulqualität


SL
Qualitäts-beauftragter
Fortbildungs-beauftragter
Koor-dinator*innen
rF13 Schulberater Inklusion
rF13 Soziale Handlungs kompetenz
Sonder-pädagogen
Beratungs-lehrkräfte
Schulsozial-arbeit
Kontaktperson sexuelle Vielfalt
SIBUZ 13
Kontaktlehrer*in für schulische Prävention
Ansprechpartner*in für Gesundheits-management
Schüler*innen und Lehrkräfte

Inklusion und Rolle der Lehrkraft

Weiß ich, was alle brauchen?
Weiß ich, wie es allen geht?
Weiß ich, was für alle gut ist?
Weiß ich, wie alles am besten geht?
Weiß ich, wo es hingeht?

→ ich bin der Profi
→ ich bin zum Vorschuss verpflichtet
→ ich sollte die Richtung wissen, wo es hingehen könnte durch
eigene Erfahrung (Praktika) und
fachlichen Austausch (Prüfer-, Ausbilder-treffen,…
Fortbildungen (Fachzeitschriften, ….)

Vortragender	**Moderator**
neg. Rückmelder	**Mutmacher**
Alleswisser	**Lernenden**
Alleinverantwortlichen	**Teammitglied**

Inklusion und Förderplanung

Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf haben einen Anspruch auf individuelle Förderung und Unterstützung.

Leitfragen? →Weiß ich … ?

Qualitätskriterien:

Im
- **→ ruhigen**
- **→ Gespräch**
- **→ Jugendlicher und Lehrkraft**
- **→ Haltung: Experte ist der Jugendliche**
- **→ Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung**
- **→ Fremdeinschätzung von mehr als 1 Personen (blinder Fleck)**
- **→ Ziele gemeinsam formuliert**
- **→ Maßnahmen vom Jugendlichen gefunden**
- **→ alle unterschreiben**
- **→ Kopie an den Jugendlichen**
- **→ Verabredung zur Zielerreichung**

Tut jedem gut?!

Gesprächszeiten finden !